# Namensgebung

Eines der zentralsten Themen im CCD ist die Namensgebung. Ob Variablen-, Methoden-, Klassen- oder Modulnamen, gut gewählte Namen tragen sehr stark zur Lesbarkeit eines Moduls bei. Hier nun ein kleines einführendes Beispiel:

Bei der Namensgebung ist wohl einer der wichtigsten Grundsätze, einen Namen zu wählen, der keines Kommentars bedarf. Wenn eine Variable beispielweise einen Kommentar benötigt, dass der Leser versteht wofür sie verwendet werden sollte, ist der Name schlecht gewählt.

## Variablen

Die wohl am meisten verwendeten Komponenten eines Programmes sind Variablen. Man findet sie auf Methodenebene, auf Klassenebene und in vielen Projekten sogar im globalen Bereich. Dabei sind bei vielen Variablen Kommentare nötig um zu beschreiben welche Funktion diese erfüllen. Man vergleiche zum Beispiel diese beiden Codeabschnitte:

int d = 10;

int numberOfDaysUntildelivery = 10;

Beide Variablen speichern den gleichen Wert, aber ohne ein näheres Betrachten des Quelltextes kann bei der ersten Variante nicht nachvollzogen werden welcher Wert darin gespeichert wurde. An diesem Beispiel kann man bereits recht gut erkennen welchen Mehrwert ein vernünftig gewählter Name bringen kann. Dabei sollte immer darauf geachtet werden, dass der Name abhängig vom Gültigkeitsbereich gewählt wird. In einem sehr kleinen Abschnitt wie z.B. einer Schleife, kann ein Variablenname eher kürzer gewählt werden, in einem globalen Kontext sollte der Variablenname etwas deskriptiver sein.

## Methoden